

3. Staatsexamen München 03.07.2017 8.45 Uhr insgesamt 3 Prüflinge; Dauer 2,5 h

Ich war leider so mit mir beschäftigt, dass ich kaum mitbekommen habe was meine Mitprüflinge gefragt wurden. Darum schreibe ich nur meine Fragen und alle Antworten, die die Prüfer zumindest hören wollten. Also keine Angst. Ich habe das auch nicht alles gewusst. Vor allem Pharmakologie war eher ein „Aus-der-Nase-geziehe“. Da hab ich ziemlich rum gestottert und ich dachte schon das wird mein Stolperstein. War aber am Ende doch alles gut.

Recht: eine nette Frau, die immer gleich alles abgehakt hat was man richtig gesagt hat

- 1) Stellen Sie sich vor Sie wollen eine Apo eröffnen. Was brauchen Sie da so alles?

Also erstmal §2 ApoG Betriebserlaubnis runtergerattert: Approbation, deutsche Sprache, polizeiliches Führungszeugnis, ärztliches Attest, Nachweis der Apothekerkammer für halbes Jahr Tätigkeit, eidesstattliche Erklärung(das war ihr auch besonders wichtig)

Hab dann noch vom BWL-Skript genannt: Gewerbeamt, Finanzamt, Amtsgericht, IHK, Berufsgenossenschaft, Apothekerkammer, Sozialversicherungsträger

- 2) Chargenrückruf aus der DAZ: Was mache ich damit in der Apo? Wie läuft das Stufenplanverfahren ab?

Hab dann erklärt, dass man das Rückrufformular ausfüllt und das Medikament in Quarantäne steckt. Stufenplan läuft nach §63 AMG ab. Unterschied zwischen Stufe 1 und 2 erklärt und auch grob den Ablauf. Mehr wollte sie dann auch garnicht hören.

- 3) Sie bekommen in der Apo ein Rezept mit einem Medikament, das es nur im Ausland gibt. Was müssen Sie beachten?

§73 AMG: AM muss im Herkunftsland zugelassen sein. Rezept nur nötig, wenn es im Herkunftsland verschreibungspflichtig ist oder aus dem Nicht-EWR-Raum stammt. Genehmigung vorher bei Krankenkasse beantragen. Man muss folgendes dokumentieren: Name des AM, Name und Anschrift von pU, Lieferant, Empfänger und verschreibendem Arzt, Liefer- und Empfangsdatum und Unterschrift des Abgebenden.

Praxis: eine nette Apothekerin, die mit Fragen versucht drauf zu helfen, wenn was nicht kommt

- 1) Eine Familie mit drei Kindern (eines Kindergarten, zwei Schule) fährt nach Spanien in Urlaub. Reiseapotheke?

Repellens, falls Stich dann H1-Antihistaminikum, Sonnenschutz, Pflege falls es zum Sonnenbrand kommt, etwas gegen Durchfall, Reiseübelkeit, Kopfschmerzen (Ibuprofen, weil das ein All-rounder ist), Antiseptikum, Pflaster für Erste-Hilfe, Grippemittel

- 2) Dosieraerosol und Autohaler bekommen

Hab erklärt wie Inhalation mit Dosieraerosol allgemein abläuft und dann noch, dass Autohaler atemzugsgesteuert auslöst und deshalb für Leute mit Koordinationsproblemen besser ist.

Pharmakologie: Dr. Haen: Hat auch versucht mit Fragen drauf zu helfen. War aber definitiv mein schwächster Part

- 1) Erste Hilfe: Kinder haben ein Schlafmittel genommen beim Spielen (Diphenhydramin)

Wichtig fragen wie lange die Einnahme her ist und wie viel die Kinder genommen haben. Ist auf jeden Fall kritisch. Wenn es über 2 Stunden her wäre, wären die Kinder schon im Koma. Also Erbrechen erzeugen durch Aktivkohle in Sorbitlösung wegen besserem Geschmack und Bildung einer Suspension. Erbrechen auslösen durch Finger in Rachenraum stecken. Sonstige Infos: Sorbit verursacht Durchfall. Der Stuhl wird aber wegen der Aktivkohle schwarz sein.

- 2) Ritalin-Packung: Wofür ist es da? Was ist es?

Für Kinder mit ADHS; ein Psychostimulans.

- 3) Schachtel mit Olanzapin. Was ist das?

Neuroleptikum gegen Schizophrenie. Schizophrenie: Man hört Stimmen.

Dann wollte er noch darauf hinaus, dass Ritalin in Überdosis schizophreneartige Nebenwirkungen verursachen kann. D.h. also, dass mit dem Olanzapin vielleicht nur eine Nebenwirkung des Ritalin therapiert wird. Aber das war wirklich eine schwere Geburt.

BWL: Dr. Strieder oder so. Ein Herr, der auch den Paukkurs gehalten hat. Sehr freundlich.

- 1) Was ist das Inventar?

Bewertete Inventur. Also buch- und mengenmäßig erfasst. Bei einer Inventur erfasst man durch zählen, messen und wiegen.

- 2) Welche Arten von Inventur gibt es? Erklären.

Stichtagsinventur, Vor-/Nachgelagerte Inventur (Aber Inventar muss dann auf den Stichtag umgerechnet werden), permanente Inventur (wichtig ist dabei, dass man den Bestand nachvollziehen kann und auch sehen kann welche Bestände schon kontrolliert wurden. Bis zum Stichtag muss das gesamte Inventar mindestens einmal kontrolliert sein.

- 3) Zession erklären

Abtretung der Forderung an einen Gläubiger, um Schuld zu begleichen. Deutscher Begriff dafür: Forderungsabtritt.

Und das wars dann auch. War wirklich nicht schlimm. Wer sich gut vorbereitet und die Altprotokolle paukt ist gut gewappnet.

Ihr schafft das 😊